

Dipterologische Beiträge.

Von

Dr. Med. Johann Egger.

Fortsetzung der Beschreibungen neuer Dipteren.

Vorgelegt in der Sitzung vom 3. December 1862.

Phora flexuosa n. sp. Nigro-fusca, antennis palpisque testaceis, thorace abdomineque nigris, tibiis spinosis simulque calcaratis; alis flavidis basi breviter ciliatis, vena longitudinali tertia furcata, venis longitudinalibus tenuibus quatuor, prima valde flexuosa. Magnit. corp. $1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$ ''' . Partr. Austria.

Stirne und Untergesicht schwarz, etwas glänzend, Fühler bräunlich bis lebhaft rothgelb, an der Basis dunkler, Taster lang und breit, rothgelb; Rückenschild und Schildchen schwarz, etwas glänzend, Brustseiten und Hinterleib mattschwarz, Genitalien roth; Beine rothgelb, die Hinterschenkel an der Spitze und die Hinterschienen braun, zuweilen auch die Mittelschienen stark verdunkelt; alle Schenkel und besonders die hintersten sehr breit, die Vorder- und Mittelschienen an der Basis, erstere mit je einer, letztere mit je zwei abstehenden Borsten; die Hinterschienen aussen mit drei Borsten in einer Reihe, ausserdem an der Spitze der Mittel- und Hinterschienen je zwei bis drei Endborsten. Flügel blassgelblich, erste Längsader in ihrem ganzen Verlaufe der dritten stark genähert, bis zur Mitte des Flügels reichend, bis dahin der Flügelrand kurz gewimpert; die dritte Längsader kurz gegabelt, auf der Flügelfläche vier zarte Längsaden, die oberste derselben vor der Gabel entspringend stark S förmig geschwungen, die übrigen am Rande divergirend, Schwinger braun.

In Dr. Schiner's Sammlung.

Phora distincta n. sp. Nigra, antennis palpisque fusco-flavidis thorace abdomineque nigris, tibiis posticis inermibus alis dilute fuscis basi breviter ciliatis, vena longitudinali tertia furcata, venis longitudinalibus tenuibus quatuor, prima modice flexuosa. Magnit. corp. $1\frac{1}{4}$ ''' . Patr. Austria.

Stirne und Untergesicht schwarz, etwas glänzend; Fühler und Taster bräunlich-gelb, Rüssel braun; Rückenschild und Schildchen schwarz, etwas glänzend; Brustseiten und Hinterleib seidig mattschwarz, der letztere kurz kegelförmig, hinten stark verschmälert, auf der Mitte etwas eingedrückt; die Beine sind schwarz oder pechbraun, die Schenkel an der Basis, die vordersten auch an der Spitze, sowie die Vorderschienen gelblich; die Schenkel mässig breit, die Vorder- und Mittelschienen nahe an der Basis, erstere mit je einem, letztere mit je zwei abstehenden Borsten, die Hinterschienen aussen ganz ungedornt; an der Spitze der Mittel- und Hinterschienen je zwei bis drei Endborsten. Flügel blass gelblich-braun; erste Längsader vorne merklich dicker als an der Basis, der dritten genähert bis zur Mitte des Flügelvorderrandes reichend, der Flügelrand bis dahin kurz bewimpert: die dritte Längsader kurz gegabelt, auf der Flügelfläche vier Längsadern, die oberste hinter der Gabel entspringend, in ihrem Verlaufe sanft S förmig geschwungen, die übrigen am Rande divergirend; Schwinger gelb.

Phora Bernuthi n. sp. Nigra, nitens; antennis testaceis, antennarum articulo tertio magno, ovato, fronte tuberculato, palpis nigris; segmentis abdominalibus inaequalibus tibiis spinosis, metatarso postico ciliato, alis pallide fuscis, basi breviter ciliatis, vena tertia non furcata, venis longitudinalibus tenuibus quatuor, prima initio arcuata dein recta. Magnit. corp. 2^{mm}. Patr. Austria.

Stirn und Untergesicht schwarz glänzend, am Scheitel ein wulstartig begränzter Höcker, Fühler gelbroth, an der Basis dunkler, das dritte Glied gross, besonders bei den Weibchen oval; Taster und Rüssel schwarz, Rückenschild und Schildchen schwarz, etwas glänzend; Brustseiten und Hinterleib sammtschwarz, der letztere kegelförmig, hinten stark verschmälert, der erste Ring weiss-schimmernd, der zweite noch einmal so breit, wie die beiden nächsten zusammen, die mittlern Ringe zuweilen gelblich gesäumt. Beine pechschwarz, die Hüften an der Spitze gewöhnlich, die Vorderschenkel mit Ausnahme der Basis, die Vorderschienen und Tarsen bräunlich gelb, alle Schenkel, besonders aber die hintersten sehr breit, alle Schienen an der Basis aussen mit zwei starken Borsten, die Spitzenhälfte der Vorderschienen von einer Reihe sehr kurzer, starker, gegen die Spitze zu etwas länger werdenden Borsten wie gezähnt, bei allen starke Endborsten; Metatarsus der Hinterbeine innen kurz gewimpert, an der Spitze mit einer längeren Borste. Flügel sehr blass bräunlich gelb, erste Längsader bis fast über die Mitte des Flügelrandes reichend, anfangs der dritten Längsader ziemlich nahe liegend, ihre Mündung jedoch von der letzten ziemlich weit entfernt; die dritte Längsader nicht gegabelt, die Basis des Flügelvorderrandes kurz gewimpert; auf der Flügelfläche vier Längsadern, die oberste ungewöhnlich stark bogenförmig aus der dritten entspringend, dann gerade, die übrigen stark divergirend; Schwinger schwarzbraun.

Diese Art gleicht der *Phora incrassata* Meig., unterscheidet sich aber durch die Farbe, Grösse und Form des dritten Fühlergliedes; das dritte Fühlerglied ist bei *Ph. incrassata* Meig. schwarz, klein und rund, bei *Ph. Berniithi* roth, gross, oval.

Phora Giraudii n. sp. Nigra, antennis fuscis, palpis flavis, tibiis posticis nigro ciliatis, alis pallide fuscis, basi breviter biserialim ciliatis, vena tertia furcata, venis longitudinalibus tenuibus quatuor, prima initio arcuata, dein recta. Magnit. corp. 1^{'''}. Patr. Austria.

Kopf schwarz; Fühler schwarzbraun; Taster gelb; Rückenschild schwarzbraun; Hinterleib seidenartig schwarz. Beine blassgelb; Hinterschenkel an der Spitze breit, schwarzbraun, Hinterschienen daselbst mit einem dunkleren Fleck, die Vorder- und Mittelschienen ohne Borsten, die letzteren mit je einem langen Endsporn; Hinterschienen mit einem eben solchen Sporn und ausserdem der ganzen Länge nach schwarz gewimpert. Flügel blass bräunlich gelb, an der Basis des Vorderrandes sehr kurz doppelreihig gewimpert; erste Längsader anfänglich der dritten genähert, vorne aber sich von derselben entfernend, mässig weit von ihr im Vorderrande mündend, dritte gegabelt; die unter der Gabel entspringende erste zarte Längsader an der Basis gebogen, weiterhin fast gerade, die sechste Längsader vom Rande entfernt.

Diese Art wurde von Dr. Giraud gezogen.

Phora nigricornis n. sp. Atra opaca, antennis nigro-fuscis, articulo antennarum tertio permagno, abdominis basi attenuati segmentis inaequalibus, alis subhyalinis nitentibus, basi pene nudis; vena longitudinali tertia furcata, venis longitudinalibus tenuibus tribus. Magn. corp. 1³/₄^{'''}. Patria Austria.

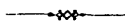
Kopf, Fühler und Taster schwarzbraun, das dritte Fühlerglied ausserordentlich gross, die Taster schmal, ziemlich lang; der Rüssel weiter vorstehend als bei den meisten übrigen Arten; Rückenschild flach gewölbt, mattschwarz; der Hinterleib ist matt seidenartig, schmal, erweitert sich aber am After und ist daselbst kolbig und glänzend schwarz, das zweite Hinterleibs-Segment ist sehr lang, die Genitalien stehen weit vor und bestehen aus zwei hornigen hakenförmigen Organen, zwischen denen das unpaarige Organ höckerartig hervortritt. Beine pechbraun, die Hüften und Schenkel immer dunkler, die Schienen und Tarsen lichter, oft fast braunroth; Schenkel mässig breit, die hintersten verlängert; Vorderschienen unbeborstet, die mittleren und hintersten aussen mit je einer Borste und überdiess mit Endborsten, die ersteren mit je einer, die letzteren mit je zwei, einer längern und einer kürzern. Flügel mit einem leisen Stich in's Bräunliche, stark glänzend; Flügelvorderrand an der Basis fast nackt; erste Längsader von der dritten

entfernt und weit von dieser in den Vorderrand mündend, dritte Längsader gegabelt; die unter der Gabel entspringende erste zarte Längsader an der Basis bogig, weiterhin gerade, ausser ihr nur noch zwei solche Längsadern, die vierte ganz rudimentär und nur an der Basis angedeutet. Schwinger schwärzlich.

Phora brachyneura n. sp. Ferruginea, antennis testaceis, palpis pedibusque pallidis, alis subhyalinis, basi ciliatis, venis longitudinalibus crassis solito brevioribus, tertia furcata, venis longitudinalibus tenuibus quinque. Magnit. $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ ''' . Patria Austria.

Kopf schwarz; Fühler rothgelb; Taster blassgelb; Rückenschild und Hinterleib rostgelb, der Rückenschild manchmal verdunkelt; der Hinterleib obenauf schwärzlich. Beine blassgelb, nur die Spitzen der Hinterschenkel schwarz oder braun; ausser den Endborsten auf den Mittel- und Hinterschienen keine Beborstung. Flügel blassbräunlich, die Basis des Vorderandes mässig lang gewimpert; die erste Längsader der dritten stark genähert und nicht weit vor derselben in den Flügelrand mündend; dritte kurz, sehr kurz gegabelt und schon am ersten Dritttheil in den Vorderrand mündend; die unter der Gabel entspringende zarte Längsader an der Basis fast gerade, ausser ihr noch vier solche Adern vorhanden, eine über ihr, die andere unter ihr. Schwinger gelb.

In Dr. Schiner's Sammlung.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Egger Johann Nepomuk Georg

Artikel/Article: [Dipterologische Beiträge. 1233-1236](#)